

Satzzeichen

Franz Sedlak

Gedichte sind An-Deutungen von Beziehungen.

Beziehungen leben von der spannungsvollen Begegnung zweier definierter Einheiten. Wenn sich zwei Punkte finden und einen Doppelpunkt bilden, verwandeln sie ihre Qualität. Ihre Grenzen werden aufgebrochen, sie eröffnen einen Raum, ein Verhältnis.

Aufgebrochene Grenzen bewirken Fragen, die uns ein Zeichen geben, oder Zeichen, die in uns Fragen aufwerfen: Es sind Fragezeichen.

Zeichenhaft ist die Natur, die in den Begegnungen von Feuer, Wasser, Himmel, Erde, See, Berg, Wind und Donner ein Buch der Wandlungen aufschlägt und uns zur Antwort aufruft. Ruf:Zeichen sind daher der Appell, im ewigen Wandel den einmaligen Kairos zu suchen.

Punkte sind dimensionslos – doch sieht man näher hin, bergen sie in ihrem Inneren eine eigene Welt und diese wieder eine, ineinandergefügt so wie die Sprache Sätze, Worte, Buchstaben birgt. Was sich entbirgt hängt vom Augen-Blick ab. Hier wandelt sich die An-Sicht in die Innen-Schau...

